L A G E B E R I C H T

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine wesentliche Umstrukturierung und Neuausrichtung der Gesellschaft. Zunächst wurde im Sommer 2018 die Gesellschaft in eine GmbH & Co KG umgewandelt. In weiterer Folge erwarb Andreas Leodolter bzw die von ihm gegründete Leodolter Holding GmbH sämtliche Kommanditanteile des ehemaligen Hauptgesellschafters und Unternehmensgründers Anton Ebner, welcher der Gesellschaft weiterin als Konsulent zur Verfügung steht.

Der Geschäftszweig der Gesellschaft ist der KFZ-Handel sowie der Betrieb einer Reparaturwerkstätte, wobei im Bereich des Neuwagengeschäftes die Marke OPEL vertrieben wurden. Bei den Marken SAAB und Chevrolet werden nur mehr Serviceleistungen angeboten. Ein Ersatz wurde im Laufe des Jahres 2014 mit Hyundai gefunden. Im Jahr 2020 wurde die Marke JEEP neu in das Sotiment aufgenommen, womit für die Zukunft die Produktpalette der Gesellschaft optimal ergänzt werden konnte.

Neben den beiden bisherigen Standorten in Felixdorf und Oeynhausen wurde im Geschäftsjahr 2006 mit der Errichtung einer neuen Autohalle in Oeynhausen begonnen, welche im ersten Halbjahr 2007 eröffnet werden konnte. Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Standort Felixdorf mit der bereits im Jahr 2009 erfolgten Anmietung des ehemaligen Tankstellen-Geländes weiter vergrößert, da der geplante Werkstättenausbau (mit Schnellservicezone und Arbeitsbühnen für leichte Nutzfahrzeuge) tatsächlich realisiert und in der zweiten Jahreshälfte 2010 auch in Betrieb genommen werden konnte. Beide Betriebe verfügen über neue Waschanlagen und die Werkstätten werden aufgrund der laufenden Anschaffung von Werkzeugen, Arbeitshilfen und Maschinen auf dem neuesten Stand gehalten, wobei die Gesellschaft hierfür bereits mehrmals ausgezeichnet wurde (zB beste Opel-Werkstätte in Österreich).

Im Geschäftsjahr 2011 wurde die Autohaus Ebner GmbH Brunn eine Tochtergesellschaft gegründet. Der neue Standort gilt als einer der modernsten Opel-Betrieb in Europa und verfügt unter anderem über einen 1.000 m2 Neuwagenschauraum, eine High Tech-Lackieranlage, eine Solartankstelle und moderne Werkstätten. Die Tochtergesellschaft in Brunn konnte seit der Gründung positive Ergebnisse erwirtschaften. Mit dem Erwerb einer angrenzenden, unbebauten Liegenschaft durch die Autohaus Ebner GmbH Brunn im Geschäftsjahr 2013 wurden die Weichen für eine weitere Expansion der Gruppe gestellt, wobei die Errichtung eines Autohauses samt Werkstätte und Lager sowie die Erweiterung des Reifenhotels für 40.000 Reifen angedacht wurden. Im Geschäftsjahr 2016 konnte die Planung der Errichtung des weiteren Autohauses samt Werkstätte und Lager und die Erweiterung des 5-Sterne-Reifenhotels finalisiert werden, sodass im Frühjahr 2017 mit den Bauarbeiten begonnen und bereits Ende 2017 das neue Reifenhotel samt einem Hyndai-Schauraum eröffnet werden konnte.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 konnte sich das Autohaus Ebner - so wie bereits in den Vorjahren - bestens auf dem österreichischen Neu- und Gebrauchtwagenmarkt behaupten. 2022 wurde in Wiener Neustadt ein zusätzlicher Standort eröffnet. Das Engagement im Fuhrparkmanagement ist nach wie vor sehr stark. Seit August 2024 wird der Betrieb der Autohaus Ebner GmbH Brunn an die Autohaus Ebner GmbH & Co KG verpachtet. Mit einem deutlich gestiegenen Gesamtumsatz von rund EUR 67,8 Mio (Vorjahr EUR 41,0 Mio) konnte bei einem etwas höheren Mitarbeiterstand ein sehr zufriedenstellendes operatives Ergebnis erzielt werden, wobei vom Gesamtumsatz rund EUR 0,7 Mio (Vorjahr EUR 3,0 Mio) Fakturen an die

Tochtergesellschaft bzw die Schwestergesellschaften betreffen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) liegt mit rund TEUR 730 (Vorjahr TEUR 70) weit über dem Vorjahreswert. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass mit der Neubewertung gem § 202 Abs 1 UGB (Firmenwert und Liegenschaften) im Rahmen der Umgründung erhöhte Abschreibungen (rund TEUR 164) verbunden sind. Neutralisiert man diese erhöhten Abschreibungen so wurde ein EGT in Höhe von TEUR 894 erwirtschaftet. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist unverändert gut. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Übernahme des Lagerstands der Autohaus Ebner GmbH Brunn gesunken 11,8% (Vorjahr rund 12,5 %) und liegt - trotz einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme in den letzten Jahren - weiterhin über dem Branchendurchschnitt.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Cash Flow nach der Praktikermethode aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rund TEUR 1.456 (Vorjahr TEUR 766) erwirtschaftet werden. In das Anlagevermögen wurden rund TEUR 212 (Vorjahr TEUR 174) investiert. Das EBIT - unter Berücksichtigung der erhöhten Abschreibungen aufgrund der Neubewertung gem § 202 Abs 1 UGB - beläuft sich auf TEUR 1.395 (Vorjahr TEUR 593). Neutralisiert man die erhöhten Abschreibungen so belief sich das EBIT auf TEUR 1.531.

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Der österreichische Neuwagenmarkt zeigte im Jahr 2024 eine leichte Erholung. Nach den Krisenjahren 2020 bis 2022 (Pandemie, Lieferketten, Chipmangel) und einer Seitwärtsbewegung 2023, stiegen die Pkw-Neuzulassungen 2024 um rund 6,1 % auf 253.789 Fahrzeuge. Damit erreichte der Markt den höchsten Wert seit fünf Jahren. Dennoch liegt das Niveau weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenjahr 2019, als noch über 330.000 Pkw neu zugelassen wurden. Besonders gefragt waren Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, deren Anteil knapp 50 % erreichte. Gleichzeitig ging die Nachfrage nach reinen Elektrofahrzeugen aufgrund reduzierter Förderungen leicht zurück.
Im 1. Halbjahr 2025 wurden rund 143.051 Neuwagen-Pkw zugelassen, das sind etwa +5,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2024.
Der Pkw-Markt zeigt sich damit zwar wachsend, aber das Wachstum ist moderat und nicht durchgehend robust, einzelne Monate oder Segmente schwanken deutlich. Der Neuwagenmarkt wird voraussichtlich weiterwachsen, aber mit moderat abnehmender Wachstumsrate, d.h. nicht mehr ganz so dynamisch wie in manchen Monaten der ersten Jahreshälfte. Hersteller und Händler müssen verstärkt in digitale Verkaufskanäle, After-Sales, Mobilitätsdienste investieren, um Kunden zu gewinnen und zu binden. Nach der Übernahme des Autohaus Skala in Perchtoldsdorf im Jahr 2024 ist im Jahr 2025 keine weiter Übernahme eines Autohauses geplant.

III. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2025 wird sowohl ein Umsatzwachstum als auch eine Erhöhung der verkauften Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Aufgrund verschiedener struktureller Anpassungen und weiterer organisatorischer Maßnahmen wird eine leichte Verbesserung der Ertragslage prognostiziert.
Die Autohaus Ebner Gruppe ist an den Standorten Brunn am Gebirge, Oeynhausen, Felixdorf, Wiener Neustadt, Eisenstadt, Baden und Perchtoldsdorf präsent und deckt damit den Großraum südlich von Wien nahezu vollständig ab. Mit einem breiten Markenportfolio, zu dem unter anderem Opel, Renault, Toyota, Hyundai, Dacia und Jeep gehören, ist das Unternehmen in der Lage, flexibel auf Schwankungen und Herausforderungen einzelner Marken zu reagieren.

IV. Risikoberichterstattung

Abgesehen von den Unsicherheiten im Zusammenhang mit der gestiegenen Inflation und den höheren Zinsen, bestehen keine wesentlichen Risiken oder Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.
Das Unternehmen hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr keiner derivativen Finanzinstrumente bedient. Auch werden keine Fremdwährungsfinanzierungen eingesetzt.

V. Sonstiges

Das Unternehmen übt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivität aus.